Hermanner Volksblatt.

Graf Printing Co., Herausgeber. Preis: $2.00 per Jahr. $1.50 bei Vorausbezahlung Office: an der Vierten Straße.

Jahrgang 60 Hermann, Mo., Freitag, den 8. September, 1916 Nummer 48

Kriegsnachrichten.

Auf der Westfront geht es immer noch blutig her und in heißem Kampfe stehen die Deutschen den Alliirten immer noch fest gegenüber. In der Schlacht auf beiden Seiten der Somme haben die Alliirten 28 Divisionen, 560,000 Mann, ins Treffen gebracht. Während die Alliirten an einigen Punkten an Terrain gewannen, wurden nördl. des Flusses alle neun Angriffe von den Deutschen abgeschlagen. Aus Berlin wird des Weiteren berichtet:

Südlich des Flusses halten wir unsere ersten Stellungen gegen Angriffe der Franzosen auf der ganzen Linie von Barleux bis südlich von Chilly. Nur solche Sappen wurden von uns aufgegeben, die vollständig zerstört wurden.

Spätere Angriffe wurden mit schweren Verlusten des Feindes abgewiesen.

Während der zweitägigen Schlacht wurden bis gestern Abend südlich der Somme 31 Offiziere sowie 1437 Mannschaften gefangen und 23 Maschinengewehre erbeutet.

Auch wurden drei weitere Flugzeuge abgeschossen.

Von der Ostseite wird über London gemeldet: Wie einlaufende Berichte besagen, befinden auf der ganzen Dobrudscha-Front sich Deutsche und Bulgaren mit Russen und Rumänen im Kampfe. Die Deutschen melden offiziell die Erstürmung von sieben Panzerforts in Tutrakan an der Donau im südwestlichen Rumänien, nur 37 Meilen südöstlich von Bukarest, der rumänischen Hauptstadt, dem ersten Ziele des deutschen Ansturmes.

Ferner meldet Berlin, daß die Bulgaren nördlich von Dobrio kombinirte russische und rumänische Detachements vor sich hertreiben.

Bukarest stellt vorstehende Berliner Meldungen theilweise in Abrede.

Berlin, drahtlos, 6. September. (Uebersee-Nachrichten-Agentur). Die Oberste türkische Heeresleitung in Konstantinopel gab über die Kämpfe gegen die Russen folgende amtliche Mittheilng aus:

„An der Kaukasus-Front machte unser rechter Flügel im Verfolg seiner Operationen wiederum Gefangene. Im Sektor von Ochnut wurden feindliche Angriffe abgewiesen oder zum Stehen gebracht. Der Feind erlitt schwere Verluste. Ein Leutnant und mehrere Soldaten, welche gefangen wurden, erklärten, daß das 15. russische Regiment von der vierten kaukasischen Division im Verlauf der erfolglosen Angriffe am 17. August dreiviertel seiner Kampfstärke eingebüßt hat und andere russische Regimenter noch schwerere Verluste gehabt haben.

Im mittleren Kampfabschnitt überfielen Theile unserer Truppen die feindlichen Gräben, drangen ein und zerstörten vier Feldgeschütze. 47 Mann wurden gefangen genommen und mehrere Artilleriepferde erbeutet."

Auf nach Hermann!

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der 10. Staatskonvention des Deutsch.-Amerikanischen Nationalbundes, die ja bekanntlich im schönen „Cheruskerstädtchen" Hermann, Mo., am 24., 25. und 26. September tagen soll. Alle Deutschen sind zur Theilnahme an dieser Konvention recht herzlich eingeladen, die zweifellos von besonderer Wichtigkeit ist, da am Sonntag, 24. September, zugleich hier der „Deutsche Tag" gefeiert wird.

Es ist dies gewiß eine seltene Gelegenheit für das Deutschthum Missouri's, seine Einigkeit und Stärke öffentlich zu beweisen. Auch sind Vorbereitungen getroffen, die versprechen, diesen Tag in den Annalen der Geschichte des Bundes unauslöschlich zu machen. Alle deutschen Gemeinden und Vereine sollten dazu ihre Delegaten entsenden.

Zu viel Alkohol veranlaßt einen jungen Burschen zu sonderbaren Streichen.

Whiskey und Wein im Uebermaaß genossen veranlaßte am letzten Samstag Abend den etwa 19 Jahre alten Henry Stolle, Sohn eines auf Dry Hill wohnenden Farmers, zur Ausführung toller Streiche, welchen er die Krone aufsetzte, dadurch daß er ein Pferd des Herrn Chas. Barner zu Tode ritt.

Der junge Stolle war in stark angetrunkenem Zustande nach dem Picnicplatze in Strassner's Grove gekommen und verschlimmerte seinen Zustand noch durch den Genuß von Whiskey, den er in einer Flasche bei sich trug, bis er schließlich in ein Stadium der Trunkenheit anlangte, daß er allerhand gespensterhaftige Gestalten sah. Versuche seiner Freunde den Tobenden zu beruhigen hatten keinen Erfolg und in einem unbewachten Augenblick lief er davon, bestieg das Reitpferd des Hrn. Chas. Barner, das in der Nähe angebunden war und ritt in rasendem Gallopp davon. Am nächsten Morgen wurde das Pferd todt auf der Eisenbahnbrücke bei der alten Roark Farm zu Berger liegend gefunden. Ein Eisenbahnzug, hatte das arme Thier an dieser Stelle, wo es mit den Hufen zwischen die Schwellen gerathen war und sich nicht mehr befreien konnte, überfahren.

Es wurde später ermittelt, daß Stolle gegen 2 Uhr Morgens in tollem Gallopp durch Hermann und auf dem Fahrdamm der Mo. Pacific-Bahn, etwa drei Meilen entlang über die sog. Cattle Guard bei Kallmeyer's Bluff, bis nach der Brücke nahe Berger geritten war, wo das Pferd, nur mit Gewalt angetrieben, auf die offene Brücke sprang und zwischen die Bahnschwellen fiel, aus welcher Lage es sich nicht mehr befreien konnte und dann von einem Zuge der Mo. Pacific-Bahn überfahren wurde. Von dem jungen Stolle wurde keine Spur entdeckt bis Constable Harry Eberlin denselben auf der Farm seines Vaters am Montag Morgen arretirte, und nach Hermann in die County Jail brachte. Dort gehährtete derselbe sich wie ein vom Wahnsinn befallener, in welchem Zustande er sich noch gestern befand, so daß das Vorverhör, das bereits am Dienstag stattfinden sollte, mehrere Male verschoben werden mußte.

County Superintendent stellt 53 Lehrer-Certifikaten aus.

Während den vergangenen acht Monaten hat County Schul-Superintendent Mann 53 Certifikate an die folgenden Lehrer ausgestellt, welche dieselben ermächtigt Lehrerstellen in Gasconade County zu übernehmen:

First Grades: W. C. Schaumberg, Raymond Lichte, Hugo Dorsch, Jesse Elston; Julius Rode; W. Lloyd Glenn.

Second Grades: Oscar Essmann, Fred C. Wittrock, Everett Elston, F. H. Buddemeyer, Emma Buschmann, Elza Murphy, May Baxter, Buell Skouby, B. J. Gawert.

Third Grades: Lizzie Moeckli, Virginia Smith, Arthur Mueller, J. W. Kamper, Stella E. Howard, A. W. Spurgeon, Elmer Engelbrecht, Ella Horstmann, Ione Sneed, Florice Richardson, Edgar W. Stone, Wm. W. Lacy, John R. Fischer, Amy Gruner, Ella Stoenner, Clara Stoenner, Elsie W. Ott, Louis C. Wittrock, Alvina Hesemann, H. F. Goers, Sophie Mellies, Wm. F. Hollander, T. E. McIntosh, Jasper Steen; Florence Graves, Ottillie Opitz, H. F. Langenberg, Ella E. Idel, Marion Wild, Emma Moeckli, J. C. Danuser, Anna M. Keller, A. F. Wulff, Elva M. Phelps, Maggie Michel, Harrison Housemann, Cora Steinbeck.

Achtung!

Für die 10. Konvention des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes vom 24. bis 26. September benötigen wir noch 150 Delegatenwohnungen. Bitte weisen Sie unseren Boten nicht ab, wenn er in den nächsten Tagen Sie um Wohnung fragt. Alle Logis werden bezahlt.

Der Stadtverband Hermann, Mo.
i. A., Carl Weber, Sekr.

Arthur J. Kurrelmeyer an Blutvergiftung gestorben.

Arthur J. Kurrelmeyer, seit vielen Jahren im Dienst von Geo. Sohns dahier als Fuhrmann thätig, ist am letzten Samstag Morgen, gegen 2 Uhr, nach schwerem Leiden im Alter von 30 Jahren und 6 Monaten gestorben. Eine kleine, anscheinend unbedeutende Verletzung am Beine, war in Blutvergiftung ausgeartet, die trotz aller angewandten Gegenmittel einen tödtlichen Verlauf nahm.

Der Verstorbene wurde in 1886 in Hermann geboren als Sohn der Eheleute August Kurrelmeyer und Gattin. Vor vier Jahren verheirathete er sich mit Frl. Ruth Horn, die ihn mit einem kleinen Töchterchen überlebt. Er war ein fleißiger junger Mann von guten Eigenschaften und erfreute sich der Freundschaft eines großen Bekanntenkreises.

Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag von seiner bisherigen Wohnung aus auf dem städtischen Friedhofe statt. Der Verstorbene war Mitglied der Feuerwehr die ihm unter Vorantritt der Enterprise Military Band das Geleite zur letzten Ruhestätte gab, wo Pastor Kasmann von der evangl. St. Pauls-Kirche die Grabrede hielt.

Außer seiner Gattin und Töchterchen betrauern die Eltern sowie zwei Schwestern und ein Bruder seinen frühzeitigen Tod.

Drake.

Geo. Stoenner hat kürzlich für Henry Nullmeyer ein paar Tage mit einem großen Tractor-Pflug gepflügt.

Frau Anna Baumgaertner und Frl. Christine Brandt sind auf ein paar Monate zum Besuch nach Nebraska gereist.

Frl. Emilie Langenberg hat sich nach Sedalia begeben, um das Business College zu besuchen.

Wm. Witte hat im Sinn nach Lafayette County zu reisen, um seinen Sohn zu besuchen.

Frl. Lydia Tappmeyer, welche eine Woche daheim gewesen war, hat sich wieder nach St. Louis begeben.

Frau Edwin Sutter, von Eureka, befindet sich hier auf Besuch bei Frau Chas. Gross.

Pastor Preul ist nach Peoria, Ill., gereist um der Konferenz beizuwohnen; er wird seine hiesige Abschiedspredigt am 17. September halten.

Frank Mittendorf wurde kürzlich von seiner Gattin mit einem Töchterchen beschenkt.

Owensville R. F. D.

Am Freitag den 1. September versammelten sich die Mitglieder der M. E. Gemeinde bei Leduc und unterwarfen den Vorplatz und die Kirche einem gründlichen Reinigungs- und Verschönerungs-Prozeß. Etwa 15 Familien sowie der Seelsorger, Rev. C. A. Neumeyer von Bland, waren anwesend. Die Kirche erhielt eine neue Glocke und wurde erst kürzlich mit einem neuen Thurm versehen, der durch Baumeister Simon Merk ausgeführt wurde. Die Wiedereröffnung der Kirche fand am letzten Sonntag statt, wo Morgens Pastor Neumeyer den Gottesdienst leitete und Abends durch Pastor Henry Miller von Bland der Einweihungs-Akt vollzogen wurde.

Am letzten Sonntag fand die Schlußversammlung des großen „Revivals" im Tabernakel zu Owensville statt zu welcher sich über tausend Personen aus allen Theilen des County's eingefunden hatten. Die Erweckungs-Versammlungen wurden von Goodale Bros. geleitet, und waren jeden Tag und Abend zahlreich besucht.

—Abonniert auf das Hermanner Volksblatt.

Schulanfang.

Nach dreimonatlichem Schweigen erklang der Ruf der Schulglocke wieder am letzten Montag zur Freude der Eltern, wenn vielleicht auch nicht sondernlich zum großen Vergnügen der Jugend, welcher die Ferienzeit trotzdem sie vom 1. Juni an bis zum 4. September dauerte immer noch zu kurz erschien.

In der Grade-Schule wurde der Unterricht am Montag mit einer Schülerzahl von 205 eröffnet, die sich auf die verschiedenen Classen wie folgt vertheilen:

1. Frl. Kapell, Lehrerin 28
2. Frl. Poeschel, Lehrerin 33
3. Frl. Sassmann, Lehrerin 35
4. Frl. Kueffer, Lehrerin 27
5. J. C. Danuser, Lehrer 47
6. Prinzipal Marolf 37

Folgende A-B-C-Schützen wurden in der Anfangs- oder Primär-Classe angemeldet:

Marie Tekotte, Maynard Bareis, Emil Rappold, William Schaefer, Harvey Huxol, Norman Ruediger, Marie Meyers, Thusnelda Rulle, Isabel Boehm, Lorene Schlemeier, George Ludwig, John Helmers, Harold Helmers, Edward Kurrelmeyer,, Niel Ochsner, Marie Joly, Barbara Waibel, Grace Schaffner, Ella Strack, Florence Fischer, Clarence Fischer, Gertrude Begemann and Louis Brandenburg.

Die Hochschule begann mit einer Schülerzahl von 51. Dieses ist die größte Schülerzahl seit 15 Jahren, und übersteigt die Zahl der Schüler die letztes Jahr am Unterricht theilnahmen um 14. Die Lehrer der Hochschule sind: C. C. Zimmermann, Prinzipal; Frau L. E. Wild und Frl. Laura Roehrig.

Folgende jungen Leute von Auswärts sind als Studenten der Hochschule eingetragen: Edwin C. Walther, Gasconade; Marie Becker, Loutre Island; Arthur Apprill, Little Berger; Marie Luppold, Case; Margaret Krattli, Case; Ida Moeckli, Swiss; Florence Cooper, Gasconade; Walter C. Grebe, Frene Creek; Ollie Weiser, Case and Lee Bess, Bessville, Mo.

Superintendent Zimmermann ersucht uns Eltern darauf aufmerksam zu machen, daß nach einer kürzlich vom Schulrath festgestellten Regel, Kinder in der Anfänger-Classe Aufnahme finden obschon dieselben noch nicht ganz 6 Jahre alt sind doch müssen dieselben vor Beginn des zweiten Semesters, das am 1. Januar beginnt, das 6. Jahr erreicht haben.

Wittenberg.

Es ist hier sehr trocken und ein Regen wäre sehr gewünscht. Viele Farmer haben das Pflügen eingestellt, weil es zu trocken ist.

Jacob Rauter ist fleißig am Kleesamen-Dreschen für die Bewohner dieser Umgebung. Der Samen ist dieses Jahr sehr gut und buschelt gut.

Professor Heinrich Schmidt, von Belleville, Ills., war hier bei seinen Eltern und Freunden zum Besuch und kehrte letzte Woche wieder nach seiner Heimath zurück.

Das Missionsfest der evangelischen Gemeinde war sehr gut besucht. Es predigten die Pastoren Dörnenburg von Gerald, Raase von Bay, Preul von Drake, Kuhn von Stony Hill, Widmaier von Drake und Putschke von Boeuff. Die Collekte ergab $127.52.

Frl. Ida Witte, von St. Louis, war hier auf etliche Wochen zum Besuch im elterlichen Hause, und reiste am Dienstag wieder nach St. Louis um daselbst Dienst zu nehmen.

Paul Färber, von Hermann, war hier in Wittenberg bei seinen Verwandten zum Besuch.

Es wird nicht gestreikt.

Der große Eisenbahnstreik mit dem das Land bedroht war ist abgewandt worden, dadurch daß der Congreß sich dazu einschüchtern ließ, Knall und Fall ein Gesetz zu erlassen, das auf allen Bahnen den acht-Stunden-Tag einführt.

Neues aus anderen Counties.

§ Verschleierte Prophet, St. Louis, Dienstag Abend, 3. Oktober.

§ Die nationale Federation katholischer Vereinigungen, welche in New York tagte, hat beschlessen, die nächstjährige Convention in Kansas City, Mo., abzuhalten.

§ In St. Louis starb letzte Woche der 89 Jahre alte Schneider John A. Ries, welcher im Jahre 1850 aus Baden eingewandert und seither in St. Louis ansässig war. Ehe Grant „berühmt" wurde, war er ein Kunde von Ries, worauf dieser besonders stolz war.

§ Drei Männer sind todt und einer liegt in bedenklichem Zustand darnieder, infolge einer Ammoniak-Explosion in einem Fleischerladen in Kansas City. Ueber 100 Gallonen Ammoniak wurden durch die Explosion entladen. Die Ursache der Explosion ist bis jetzt noch unbekannt.

§ Während der Farmer Alvin McQuitty von Boone County sich auf dem Wege nach Columbia befand, um seinen ungedroschenen Hafer von etwa 400 Bushel gegen Feuersgefahr versichern zu lassen, wurde die Scheune von einem Blitzstrahl getroffen, der zündete, sodaß die Scheune mitsammt ihrem Inhalt niederbrannte.

§ Aus Carrollton „Repulican": „Nach der gegenwärtigen Abnahme der Geburtsrate wird in 30 Jahren kein Schulkind in Carroll County anzutreffen sein. Im Durchschnitt sind 150 weniger in jedem Jahr in den letzten 15 Jahren zu verzeichnen und der neueste Schul-Census ergiebt eine Abnahme von 254 Kindern über letztes Jahr in Carroll County."

§ Laut amtlichen Berichten betrug die Zahl der bis zum 31. August lizensierten Motor-Fahrzeuge, im Staat Missouri, 100,080, beinahe noch einmal so viele als wie im Vorjahre. Von dieser Zahl kommen auf St. Louis 19,453 und auf Kansas City, 11,974. Der größere Theil dieser Autos, in Missouri, besteht aus Cars für 5 Personen welche jährlich $3 für die Lizens zu entrichten haben.

§ John Matthews, ein Farmer von Osage County, wurde kürzlich von einem Unglück betroffen wodurch ihm ein Fuß und ein Bein in schrecklicher Weise zermalmt wurden. Matthews befand sich auf einem Dresch-Apparat an welchem, beim Hinauffahren eines Hügels, etwas an der Maschine zerbrach, infolge dessen der ganze Apparat, rückwärts den Hügel hinabging. Matthews sprang herab, fiel jedoch unter die Maschine, deren schwere Räder über sein Bein und Fuß gingen.

§ Mit Beginn des Monats September fanden sich laut Angaben des Staatsschatzmeisters $6,037,667.64 im Staatsschatzamte. Die Einnahmen im verlaufenen Monat betrugen $1,297,966.98 und die Ausgaben $149,047.56. Im Schulfonds ist eine Bilanz von $1,958,746.87, im Baufonds für das neue Kapitol eine solche von $1,332,751.42. Aus diesen Fonds wurden im verflossenen August $193,476.42 entnommen. Im guten Landstraßenfonds liegen $542,174.54.

§ Gegen Henry Sallin von Linn, Mo., wurde eine auf Mord im ersten Grade lautende Anklage angestrengt. Er wird beschuldigt, in der Nacht vom 4. auf den 5. August seinen Bruder in den Missouri Pacific Yards zu Jefferson City ermordet und dann die Leiche in den Missouri geworfen zu haben. Die Leiche wurde im Missouri nahe Bonnets Mill gefunden. Wie es scheint hatten sich beide in ein und dasselben Mädchen verliebt, welches in Jefferson City an der Water Straße wohnt, und wird dieser That wohl Eifersucht zu Grunde gelegen haben.

§ Eine Schankwirthschaft an der Neunten Straße und der Grenzlinie von Kansas und Missouri, in Kansas City, wurde am 15 August, von P. P. Haffey, für $30,000 verkauft. Dieser Preis wurde von Sam Josephson bezahlt, welcher eine Schankwirthschaft an der Ecke, gegenüber, an der Grenzlinie geführt hat. Wie die Brauer behaupten ist diese Wirthschaft, mit Bezug auf das Geschäft, die drittgrößte in den Ver. Staaten. Haffey sagte er habe im Jahre 1915 8000 Keg Bier, oder annährend 3,000,000 Glas Bier dort verkauft. Acht Schankkellner sind dort jetzt beschäftigt, gegen vier vor 7 Jahren, als Haffey das Geschäft übernahm. Das Hauptgeschäft kommt von Kansas City. Der Schanktisch hat eine Länge von 76 Fuß.

§ Als Martin Hagan, Dr. A. J. Baß und E. D. Allen von Columbia, Mo., die bei Cedar City am Fischen waren, in der Nacht etwas Eis aus Jefferson City holten und auf dem Rückwege waren, platzte auf dem rechten Hinterrad der Gummireifen ihrer Ford Car und hielten sie mitten im Wege gerade vor dem Viaduct an der West High Straße an, um den Schaden auszubessern. Es fing an zu regen und kam Louis Spaunhorst mit seinem großen Taxi dahergefaust und traf das einsitzige Ford Car so hart, daß es 72 Fuß weit vom Platze geschleudert wurde. Hagan wurde von beiden Cars überfahren und mit dem Kopf so hart auf den Cementboden geschleudert, daß das Gehirn auf dem Boden umherlag. Allen erlitt den Bruch mehrerer Rippen und wurde ins Hospital gebracht. Hr. Spaunhorst behauptet, er habe wegen des Regens nicht durch sein Windglas sehen können, auch habe das hintere Licht an dem getroffenen Auto nicht gebrannt, dazu sei es mitten im Wege gewesen. Zeugen behaupten, daß er mit einer Geschwindigkeit von 25 bis 40 Meilen die Stunde gefahren sei.

Allgemeine County Neuigkeiten.

‡ Die Bland Hochschule wird ihren nächsten Termin am Montag eröffnen.

‡ Das Kreisgericht wird sich am Montag, den 11. September in Hermann versammeln.

‡ Chas. Oychesky, von Fredericksburg, hat seine Farm an Oscar Whertweine verkauft.

‡ Die nächste Sitzung des County-Gerichts wird am Samstag, den 30. September stattfinden.

‡ Henry Schünemeyer und Gattin, von Bland, sind hocherfreut über die Ankunft eines Töchterchens.

‡ Dem Bland Courier zufolge ist das neue Schulhaus in Bland, zur Zeit noch lange nicht vollendet.

‡ A. O. Carr und Gattin, von Bland, wurden jüngst durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.

‡ Die Schule in Stolpe wird am Montag, den 11. September, den jetzigen Termin beginnen. Frl. Louise Koch ist die Lehrerin.

‡ Wm. Schirmann ist vorige Woche nach seinem Heim, in Owensville, zurückgekehrt. Herr Schirmann hatte Land in Kansas gepachtet und auf demselben eine ziemlich gute Weizenernte gemacht.

Das County-Gericht, zusammen mit dem Assessor E. A. Meyer, versammelte sich am letzten Montag, als Steuerausgleich-Behörde. Es erschien jedoch niemand, welcher eine Einsprache erhob.

‡ Der Fall des versteckten Schatzes, welcher am vorigen Donerstag und am Freitag, vor Richter Theo. Graf, im Nachlaßgericht verhandelt wurde, ist auf einen späteren Termin verlegt worden. Bis jetzt wurden noch keine greifbaren Spuren eines Schatzes entdeckt, wohl aber sind die Zeugenaussagen in sehr freigebiger Weise mit Gespenstergeschichten und Spiritismus verwoben.

—Wenn Ihr miethen, kaufen, verkaufen oder tauschen wollt, dann bringt es im Volksblatt zur Anzeige.